Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobil. und Mobil. etc. auf „Porta“ u. „Union“ 3 179 195, Vorräte 763 332, Debit. 854 356. Beteilig. beim Cementsyndikat u. Cementverband 66 850, do. bei d. Cementsack-Centrale, Beckum 17 900, do. b. Portland-Cementwerk Horst-kötter & Illigens, Beckum 900 000, Wertpap. 37 500, Kassa 11 329, vorausbez. Pachten 1222, do. Steuern 2866, rückst. Zs. 116. — Passiva: A.-K. 3 600 000, hypothekar. Anleihen der „Porta“ 740 000, do. der „Union“ 360 000, R.-F. 252 500, Zinsbogen-Rückstell. 3015, uenerhob. Div. 770, Anleihe-Zs. 12 386, Löhne 9842, Berufsgenossensch.-Beitr. 7000, Kredit. 388 817, Div. 250 000, Tant. u. Grat. 41 349, Kriegsgewinnsteuer 100 000, Vortrag 68 986. Sa. M. 5 834 668.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 58 296, Handl.-Unk. 124 304, Kohlen, Betriebs-Unk., Reparatur, Löhne etc. (einschl. gezahlte Kriegsunterstütz.) 1 366 403, Abschreib. 306 414, Reingewinn 460 336. — Kredit: Vortr. 79 015, Erlös aus Fabrikat. etc. 2 236 741. Sa. M. 2 315 755.

Kurs: In Bremen Ende 1907—1917: 130, 119, 118, 87, 102, 85, 105, —*, —, 90, —% Die Aktien wurden im Sept. 1909 auch an der Berliner Börse zur Einführ. gebracht: erster Kurs am 14./9. 1909: 126%; Kurs daselbst Ende 1909—1917: 111, 88,75, 104,40, 87,75, 107,90, 106,10*, —, 90, 149%. Zugelassen Aktien Nr. 1—2525. Von den Aktien Nr. 1—1275 sind nur die auf die neue Fa. Vereinigte Bremer Portland-Cementwerke „Porta-Union“ A.-G. lautenden Stücke lieferbar.

Dividenden 1891—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 9, 10, 8, 5, 0, 5, 6, 7, 3, 0, 0, 8% Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** Neesen; Stellv. Dr. jur. Rud. L. K. Küster, Joh. Friedr. Schröder, Heinr. Ad. Aug. Brauns, Bremen.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Dr. Rud. Küster, Bremen; Stellv. A. Sprickmann-Kerkerinck, Crefeld; Bankier Wilh. Wätjen, Aug. Brauns, Bankier J. F. Schröder, Bremen; Eberhard Illigens, Beckum.

Zahlstellen: Berlin: Georg Fromberg & Co.; Bremen: Bremer Bank, Fil. d. Dresdner Bank, Schröder & Weyhausen.

Gogolin-Gorasdzer Kalk- und Cement-Werke,

Actien-Gesellschaft in Breslau, Herzogstrasse 18.

Gegründet: 4./6. 1872. Bis 28./3. 1899 lautete die Firma Gogolin-Gorasdzer Kalk-A.-G.

Zweck: Erzeug. u. Herstell. von Kalk, Zement, Mörtel u. sonst. Baumaterial., sowie Verwertung dieser Produkte u. Handel mit Kohlen. Ausser dem 1904 durch 2 Kalkmühlen erweiterten Gogoliner Etabliss. besitzt die Ges. das Gut Podbor, eine Fil. in Hansdorf mit 4 Ringöfen, sowie 2 Häuser in Breslau, ein grosses Grundstück an der Oder, genannt Fuchshof, und eine Dampf-Mörtelfabrik mit Sandförderung in Breslau, welch letztere von einer G. m. b. H. pachtweise unter Beteilig. der A.-G. betrieben wird. 1899 wurde in Kgl. Neudorf bei Oppeln zwischen Eisenbahn und Oder eine 1905 vollständig renovierte Portlandzement-Fabrik im Gesteinwert von M. 1 643 051 errichtet. 1907—1908 Erweiterung der Zementfabrik durch Aufstellung von Drehöfen. Grundbesitz der Ges. in Breslau 2 ha 53 a 6 qm, in den Gemeinden Gogolin u. Gorasdze 527 ha 07 a 04 qm, wovon 363 ha Steinbrüche, der Rest Acker- u. Nutzland ist, in Kgl. Neudorf über 25 ha, wovon $\frac{2}{3}$ Kalk und Mergel sind. Um die Kalkproduktion auf lange Jahre hinaus sicher zu stellen, wurden 1907 mehrere hundert Morgen Steinbruch-Land in der Nähe von Gogolin erworben. 1909/10 Erricht. einer elektr. Kraftzentrale in Hansdorf; 1911 Erweiterung der Kalkmühlennanlagen in Gogolin, auch Ankauf verschiedener Parzellen in Gogolin u. Neudorf. 1912 Erwerb von zwei kleineren Kalkwerken nebst Grundbesitz in der Nähe von Gogolin, Erweiter. der elektr. Zentrale in Hansdorf, 1913/14 Ersetzung von 4 alten Rumfordöfen durch 2 neue moderne Ringöfen in Gorasdze. 1913 Ankauf von 350 Morgen Kalksteinareal in Gross-Stein. 1913/14 Bau einer neuen Fabrik in Kgl. Neudorf. In Hansdorf u. Gogolin sind Arbeiterwohn. vorhanden. Der Verkauf der Hansdorfer, sowie der Gogoliner Kalkproduktion ist der Verkaufsvereinig. Ostdeutscher Kalkwerke G. m. b. H. in Oppeln übergeben. Die Ges. gehört auch der Verkaufs-Vereinigung Oberschles. Kalkwerke, G. m. b. H. und der Centralverkaufsstelle Schles. Portland-Cement-Fabriken, beide in Oppeln, an. Seit 1./1. 1917 ist die Ges. Mitglied des Nordd. Cementverbandes. 1915 Absatz-Rückgang; seit 1916 Besserung des Absatzes.

Kapital: M. 2 100 000 in 1467 Aktien à Thlr. 200 = M. 600, 66 Aktien à Thlr. 100 = M. 300 u. 1000 Aktien (Nr. 2301—3300) à M. 1200. Die Aktien zu M. 300 u. M. 600 tragen Nummern aus der Zahlenfolge 71—2300. Urspr. A.-K. M. 1 350 000, festgesetzt 1879 auf M. 1 200 000, 1881 auf M. 1 050 000 und 1884 auf M. 900 000. 1899 Erhöh. um M. 1 200 000, übere. von E. Heimann, Breslau zu 120%, angeb. M. 900 000 den Aktionären zu 125%.

Hypotheken: M. 595 350 (Stand Ende 1917).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 300 Akt.-Besitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundbes. u. Werksanl. in Breslau, Gogolin, Hansdorf, Kgl. Neudorf, Tarnau u. Gross Stein 2 729 010, Kassa 23 332, Debit. 941 351, Effekten 559 590, Kaut. 36 000, Vorräte 323 701. — Passiva: A.-K. 2 100 000, R.-F. 480 000, Pens.-u. Unterst.-F. 420 000, Kaut. 36 000, Kredit. 189 155, Hypoth. 595 350, Talonsteuerrückstellung 13 876 (Rückl. 2100), alte Div. 330, Kriegssteuer 78 000, Tant. 32 638, do. an A.-R. 20 974, Div. 294 000, z. Überl. i. Friedenswirtschaft 300 000, Vortrag 52 660. Sa. M. 4 612 985.